



Ersatzneubau ca. 295 m Kaje in Verlängerung LP 31-32

Ersatzneubau LP 33-34 im ÜSH Rostock

Die Liegeplätze 33-34 auf der Ostseite der Pier II im mittleren Bereich des Hafenbeckens B im Seehafen Rostock hatten das Ende ihrer technische Nutzungsdauer erreicht.

Ihr Ersatzneubau erfolgte in Verlängerung der Fender- und Kailinie, sowie der Kranbahnnachsen in Flucht der Liegeplätze 31-32, welche bereits 2024 durch die ARGE Züblin und TAGU neu gebaut wurden. An diese 400 m lange Kaianlage schloss sich hier der Ersatzneubau der LP 33-34 mit einer Länge von ca. 295 m an.

Der Ablauf sah vor, dass nach Bodenverbesserungsarbeiten und dem Rückbau oberhalb der alten Kaiplatte die Vorrammung der neuen, gemischten Spundwand und dessen Rückverankerung mittels Gurtung und Kleinverpresspfählen erfolgte.

Anschließend erfolgte der Abbruch der alten Kaiplatte. Der Zwischenraum zwischen alter und neuer Spundwand wurde mit Sand verfüllt, und nach Betonage der neuen Kranbahnbalken/Kaiholm sowie Herstellung der Flächenbefestigung wurde die Kaje ausgerüstet.

Eine bauzeitliche Herausforderung stellte das begrenzte Zeitfenster für die Rammarbeiten dar, denn während der Laichzeit von Hering und Meerforelle dürfen derlei geartete Bautätigkeiten nicht vorgenommen werden.



02/2025 – 11/2026

Auftraggeber	Rostock Port GmbH, 18147 Rostock
Auftragnehmer	Arbeitsgemeinschaft Ed. Züblin AG + Tiefbau GmbH Unterweser
Eckdaten	• Abbruch Stahlbetonbauteile 5.500 m³ • Tragbohlen 1.500 t • Zwischenbohlen 450 t • Kleinverpresspfähle 150 Stck. • Betonstahl 600 t • Beton- und Stahlbetonarbeiten 3.000 m³ • Leitungsbau 550 m • Flächenbefestigung Asphalt 4.400 m², Pflasterfläche 160 m² • 8 Steigeleitern, 8 Doppelpoller 1.500 kN, 17 Fender

LUDWIG FREYTAG GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Ammerländer Heerstraße 368 · 26129 Oldenburg

+49 441 9704-0 · info@ludwig-freytag.de